



12. Bridgefestival 2010 in Wyk auf Föhr

Redaktion: Kareen Schroeder

Dienstag, den 1. Juni 2010 – Bulletin Nr. 3

Heute erhielten wir ein Grußwort unseres Präsidenten, Herrn Ulrich Wenning:

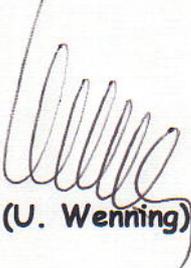
*Sehr verehrte, liebe Bridge-Freunde,
zu der faszinierenden Kombination von Urlaub und harter Arbeit, Sie wissen, was
ich meine, möchte ich Sie auf unserer „Bridge-Insel“ im Namen unseres Verbandes
sehr herzlich willkommen heißen.*

Ich wünsche Ihnen eine erholsame und erfolgreiche Woche.

Dem „Team“, das für Sie immer da ist, gilt mein besonderer Dank.

Mit herzlichen Grüßen

Ihr



(U. Wenning)

„IMPs across the field“

Bedeutet Paarturnier mit Teamabrechnung. Die Abrechnung erfolgt aber nicht nur gegen den Gegner, gegen den Sie gerade spielen – nein, Ihre Punkte gewinnen und verlieren Sie gegen alle im Saal. Das bedeutet, dass man mit einem „einsamen“ Schlemm oder hohen Verlust viele IMPs auf einmal verlieren kann. Daraus ergeben sich auch die hohen Differenzen der gewonnen bzw. verlorenen Punkte.

Hier einige der punkträchtigen Austeilungen:

Teiler: Süd, Gefahr: Alle	D 10 9 2	
	8	
	D B 9 8	
K 7	D 10 9 2	A B 8 6
K 10		A D 7 3
10 7 5		A K 4 2
A K B 6 5 4	5 4 3	3
	B 9 6 5 4 2	
	6 3	
	8 7	

Eröffnet Süd ganz einfach 1 ♣ und wiederholt diese Farbe, dann wird West zum Alleinspieler in 6 oder 7 SA. Spielt Süd ein kleines ♥ aus, so ist der Weg für 13 Stiche via Squeeze – Nord gerät in drei Farben in Abwurfzwang – schon offen.

Was soll Nord auf 3 ♥-Runden abwerfen?

Gibt er eine Farbe vollkommen auf, so geht das gleiche Spiel weiter.

Ohne ♥ Angriff – egal ob Ost oder West Alleinspieler ist, kann der Impass in Treff versucht werden. Wenn man diesen Stich verloren hat, ergibt sich durch 3 ♥-Runden wieder ein Abwurfzwang gegen Nord. „Brechen“ kann Nord den Squeeze durch das Nachspiel von Pik 10 !

Und auch in dieser Hand konnte der Alleinspieler im Schlemm gewinnen, wenn er die Treff Dame in die richtige Richtung heraus schneidet:

Teiler: Ost, Gefahr: Ost/West

	B 8 5 3 2	
	D 5 2	
	-	
A 10 9 4	8 5 4 3 2	D 6
A K 10 7		B 9 6 4 3
K D		A 8 7 6
K B 9	K 7	A 10
	8	
	B 10 9 5 4 3 2	
	D 7 6	

Fast die Hälfte der Paare in jeder Gruppe haben 6 ♥ mit mehr oder weniger Störmanöver von Süd ausgereizt, über die Hälfte davon haben den Kontrakt erfüllt.

Sicher legt Ost durch eine Eröffnung eine gute Grundlage, um den Schlemm zu reizen.

Süd spielt Karo aus, welches von Nord gestochen wird, was allerdings nicht viel hilft, da es ein Original-Trumpfstich war. Was soll man nun zurück spielen.

Treff schenkt den Kontrakt sofort, in Pik kann der Alleinspieler richtig raten, was er tendenziell auch tun wird, denn warum sollte man unter dem König nun Pik ausspielen.

Spielt man Treff in der Hoffnung, dass der Partner das Ass hat und man noch einmal stechen kann, ist es sicher im Paarturnier richtig, im Team würde ich aber meinen, dass der Kontrakt im Fall, dass der Partner das ♣ Ass hat, sowieso fällt. Also muss man Coeur zurück spielen.

Macht nun der Alleinspieler den ♣ Impass richtig herum, hat man zumindest alles versucht.

Mit großem Vorsprung wurde in beiden Gruppen das Turnier gewonnen:

M-Klasse – mit 37 Paaren

		IMPs	CP
1.	Herr Narajek – Herr Riedel	1202	470
2.	Frau Schweier – Frau Zimmermann	1056	355
3.	Frau Dühning – Herr Buchlev	1003	265
4.	Frau Sosnowski – Herr Röttger	643	200
5.	Frau Struck – Herr Berger	543	150
6.	Herr Scheltings – Herr de Vries	477	110
7.	Frau Herlett – Frau von Kleist	409	85
8.	Frau Daig – Herr Apelt	352	65

A-Klasse – mit 50 Paaren

1.	Frau Baumert – Frau Bork	1697	168
2.	Frau Kustermann – Frau Wolf	1186	126
3.	Herr Kosiorek - Herr Kunze	1132	96
4.	Frau Hoffmann – Frau Michaelis	769	72
5.	Frau Glünz – Herr Böhm	765	54
6.	Frau Wagner-Becker – Herr Höper	749	39
7.	Ehepaar Feja	748	30
8.	Frau Ahlgrimm – Frau B. Westphal	687	21

Am Abend trafen sich Damen- bzw. Mixed-Paare zu einem Paarturnier. Die Hände waren etwas ausgeglichener, und der Kampf um die Teilkontrakte war sehr entscheidend.

Das kommt davon:

Ein Spitzenspieler im Festival müht sich in 2 Pik, macht einen Überstich – der eigentlich nicht berechtigt war.

Nach der Eingabe in den Bridgemate stellt man fest, dass es 0 % für den Spitzenspieler dafür gibt. Alle, aber wirklich alle fallen in 3 Coeur zweimal in Gefahr – oder sogar mehr !

Kommentar der Gegner: Hätte ich gegen jeden anderen auch gereizt, aber nicht gegen Sie !

Teiler: Süd, Gefahr: O/W	D 8 5 4 2		
	A 10 2		
	K 5		
	K B 7	K 8 3	A 9
	B 7 5 3		D 9 8 6
	A D B 9		6 3
	B 10	10 6 3	D 9 6 5 4
		K 4	
		10 8 7 4 2	
		A 7 2	

Hier ging es jedoch etwas lebhafter zu, wobei es große Unterschiede zwischen Mixed und Damen gab. Bei den Herren wurde vorwiegend Pik, bei den Damen Karo gespielt.

Teiler: West, Gefahr: N/S	A B 7 6 3		
	-		
	A D 9 6 5 3 2		
	9 8 2	7	K 10 5
	A D 8 3		K B 10 6 4
	K		B 8 4
	K 10 8 6 3	D 4	D 2
		9 7 5 2	
		10 7	
		A B 9 5 4	

Nach der 1 ♣-Eröffnung wurde, je nach System und Einschätzung der Hand, ein Zweifärber oder aber Karo geboten. Ost meldet sich mit Coeur, was von West gehoben wird. Nun hat Nord noch immer Gelegenheit, seine Pikfarbe zu zeigen:

Die Ergebnisse waren zwischen 3 Coeur erfüllt, bis 5 Pik im Kontra minus 5 !

Den höchsten Plussscore erzielte N/S mit 3 Pik im Kontra plus 2, da dies mehr schreibt als 4 Pik im Kontra plus 1.

Sieger im Damen-Paarturnier mit 50 Paaren:

		%	CP
1.	Frau Schembecker – Frau Waterkamp	61,60	168
2.	Frau Schweier – Frau Zimmermann	61,26	126
3.	Frau Mühleib – Frau Stoeckmann	60,91	96
4.	Frau Vogt – Frau Werning	58,40	72
5.	Frau Bretzler – Frau Hämmerle	58,09	54
6.	Frau Milowski – Frau C. Schmidt	57,94	39
7.	Frau Burghardt – Frau Dönges	57,87	30
8.	Frau Knödler – Frau Sigl-Dommel	57,76	21
9.	Frau Krüger – Frau Reimann	57,47	15

Aufgeschnappt im Mixed-Paarturnier:

Der Turnierleiter wird gerufen, Ausspiel von der falschen Seite.

Als dieser Luft holen will um die Regeln zu erklären, sagte der Herr: „ich weiß, ich habe fünf Möglichkeiten! Eine können Sie gleich weglassen: Meine Frau wird NICHT Alleinspieler.“

Sieger im Mixed-Paarturnier mit 56 Paaren (korrigiert):

		%	CP
1.	Frau Berghaus – Herr Riedel	62,99	186
2.	Ehepaar Gromöller	62,80	141
3.	Frau Rolfmeyer – Herr Klein	61,89	105
4.	Frau Vogel – Herr Häusler	60,63	78
5.	Frau Dr. Bonhorst – Herr Dr. Sander	60,62	60
6.	Frau Rick – Herr Homjakoff	60,57	45
7.	Ehepaar Klein	60,48	33
8.	Ehepaar Behrens	58,46	24

WICHTIGE INFORMATIONEN

Die Ausdrücke Ihrer persönlichen Scores finden Sie nach Abschluss der Runde jeweils auf Tischen der Farbe, in welcher Sie diesen Durchgang gespielt haben, und zwar für N/S auf Tisch Nr. 1 und für O/W auf einem Nachbartisch

Bitte denken Sie daran, sich für die Turniere am Mittwoch einzutragen. Turnierbeginn 13.30 Individual-Turnier - in 2 Klassen - Qualifikation für den Präsidenten Cup 19.30 Teamturnier über 3 Durchgänge - in 2 Klassen, Sie können bis zu 6 Personen pro Team anmelden, verpflichten sich aber, alle 3 Durchgänge mitzuspielen Bei einer Mindestteilnehmerzahl von 3 Tischen findet ein Neben-Paarturnier statt

Zu Ihrer Information haben wir im Wintergarten einen Aushang über die Lokale in der Umgebung ausgehängt, die noch nach Turnierschluss geöffnet haben. Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass hier um 24.00 Uhr „Sperrstunde“ ist.